



# Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART  
PRESSESTELLE

## PRESSEMITTEILUNG

04. November 2014

 Autobahnmeistereien im Regierungsbezirk Stuttgart sind auf den anstehenden Winter gut vorbereitet

„Wir sind gewappnet für den kommenden Winter,“ sagt Regierungspräsident Johannes Schmalzl und fügt hinzu: „Wie streng der Winter sein wird, können aber selbst wir im Vorfeld nicht planen“

Die sechs Autobahnmeistereien im Regierungsbezirk Stuttgart sind auf den anstehenden Winter gut vorbereitet. Die Vorkehrungen für den Winterdiensteinsatz sind in den vergangenen Wochen und Monaten getroffen worden. Sämtliche Winterdienstgeräte werden dabei auf ihren Einsatz vorbereitet und die Salzlager gefüllt. Die Beschäftigten erhalten intensive Schulungen über die Einsatzbereiche und Arbeitsabläufe und die jährliche Sicherheitsunterweisung an den Fahrzeugen und Geräten für den Winterdienst. Nun kann der Winter kommen.

Im Regierungsbezirk Stuttgart mit seinen sechs Autobahnmeistereien in Heidenheim, Herrenberg, Kirchheim/Teck, Ludwigsburg, Öhringen und Tauberbischofsheim sorgen rund 180 Beschäftigte in den nächsten Monaten rund um die Uhr dafür, dass die 450 Kilometer Autobahnen geräumt und abgestreut werden, sodass sie sicher befahrbar bleiben. Für Einsatzleitung und Fahrer ist das eine anstrengende und verantwortungsvolle Aufgabe, die im Schichtbetrieb erfolgt. Bei Glätte wird die Fahrbahn mit Salz, welches durch Sole angefeuchtet wird, abgestreut. Kommt Schneefall hinzu, wird die Fahrbahn zusätzlich mit breiten Räumschildern, die an den überwiegend zum Einsatz kommenden 3-achsigen Lkws vorne und seitlich montiert sein können, von Schnee und Schneematsch befreit.

Jeder Verkehrsteilnehmer kann durch sein eigenes Verhalten den Winterdienst in seiner Arbeit unterstützen. Das beginnt schon damit, rechtzeitig vor dem Wintereinbruch Winterreifen zu montieren, um bei Eis und Schnee nicht zum Verkehrshindernis zu werden. Mit angepasster Geschwindigkeit fahren, auf die langsameren und überbreiten Räumfahrzeuge Rücksicht nehmen und bei Stau eine Räumgasse in Fahrbahnmitte freihalten sind weitere Punkte, die zu einem möglichst schnellen und reibungsloseren Ablauf des Winterdiensts beitragen.

Für den Einsatz lagern rund 18.000 Tonnen Steinsalz in 15 Hallen und 14 Silos. Salz und Sole werden ständig nachgeordert, sodass auch strenge Winter gemeistert werden.

Jedes Jahr bleibt die spannende Frage, wie streng der Winter werden wird. Sie lässt sich aber wohl immer erst im Rückblick beantworten bzw. konkret in Zahlen fassen. Im vergangenen, relativ milden Winter wurden auf den Autobahnen im Bereich des Regierungspräsidiums Stuttgart rund 4.500 Tonnen Salz und 700 Tonnen Sole verbraucht. Doch auch in milden Wintern, wenn weniger Einsätze gefahren werden müssen, geht die Arbeit in einer Autobahnmeisterei nie aus. Dann können beispielsweise verstärkt Gehölzpflegearbeiten sowie Reinigungs- und Wartungsarbeiten an den Straßenentwässerungseinrichtungen durchgeführt werden.